

Fraktion Mein Grevenbroich – Südwall 16 – 41515 Grevenbroich

Stadt Grevenbroich  
Büro des Bürgermeisters  
Am Markt 1  
41515 Grevenbroich

Montag, 19.03.2018  
ms/uo

**Antrag: Müllgefäße im städtischen Forst,  
Beschluss des UmweltA (433/2014) vom 12.11.2014 für ein Jahr zur Probe**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krützen,

wir bitten um Berücksichtigung des nachstehenden **Antrags** für den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 22.03.2018:

**Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt für die nächste Sitzung des Ausschusses für Landschaftspflege schriftlich und detailliert über die Auswirkungen des Abbaus der Müllgefäße im städtischen Forst zu berichten.

Die Verwaltung wird beauftragt Müllgefäße im Bereich von Gassibeutel-Stationen, sowie in der Südstadt im Bereich der Bank am Ende der Straße Im Ried, die in den Bend führt und an den beiden Bänken hinter dem Ascheplatz aufzustellen.

**Begründung:**

Aus Kostengründen und vor dem Hintergrund von vereinzelter Entsorgung von Hausmüll hat der UmweltA in seiner Sitzung vom 12.11.2014 beschlossen, die Müllgefäße im städtischen Forst für ein Jahr zu demontieren. Nach unserem Kenntnisstand hat es nach einem Jahr und entgegen der Beschlusslage, keinen Ergebnisbericht der Fachverwaltung, sowie keine erneute Diskussion und Beschlussfassung zur dauerhaften Entfernung der Müllgefäße im Fachausschuss gegeben.

Zunehmend ist festzustellen, dass im städtischen Forst neben unachtsam weggeworfenem Müll einige Hundebesitzer Kotbeutel mit den Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner in die Sträucher hängen oder im Gebüsch entsorgen, weil entsprechende Müllgefäße fehlen und die Bereitschaft zur Entsorgung mit dem eigenen Hausmüll nicht gegeben ist.

Beispielhaft ist hierzu der Übergang der Straße Im Ried in der Südstadt zum Bend zu benennen. Die Anwohner beklagen seit langem herumliegende Kotbeutel, insbesondere um die sich dort befindliche Bank. Um zu untermauern, dass an dieser Stelle eine Mülltonne fehlt, haben Bürger hier selbst eine Tonne aufgestellt. Die Vermüllung durch Hundekotbeutel hat dadurch erheblich nachgelassen, womit erwiesen wäre, dass ein eindeutiger Bedarf besteht. Hausmüllentsorgung wurde im Übrigen im Testzeitraum kaum festgestellt.

Wir bitten um entsprechende Beschlussfassung im Fachausschuss.

Besten Dank und freundliche Grüße

*Martina Suermann*

Fraktionsvorsitzende

*Ulrike Oberbach*

stellv. Fraktionsvorsitzende